

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich eine Nummer von in der Regel zwei Bogen in Umschlag. — Preis des Jahrgangs von 52 Nummern 8 Thlr.

Insertionsgebühren für die gespaltenen Petitzeile 1 Rgr. — Abonnement nehmen alle Postämter, Kunst- und Buchhandlungen an.

Abend.



Zeitung.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Erster Jahrgang.

No. 25.

Donnerstag, am 3. Juli.

1851.

Intriguen am Hofe.

Von
Hermine Bohde.

(Schluß.)

9.

Der Kameraldirektor Rose war mit dem Durchlesen eines eben beendeten Schreibens beschäftigt, als seine Thür mit großem Geräusch geöffnet wurde, und in das Gemach mit schnellen Schritten der Kanzler Schreinert eintrat. Rasch wandte sich der Direktor um, und als er den Eintretenden erblickte, erheiterte sich sein Auge. Mit unverkennbarer Freude reichte er ihm seine Hand und sagte: „Sie kommen wie gerufen, lieber Kanzler, ich sehnte mich in diesem Augenblick nach einer Aussprache mit Ihnen.“

„So war es wohl eine geheime Inspiration, welche mich mit magnetischer Kraft zu Ihnen zog,“ antwortete mit Hast der Kanzler und fügte mit Accent hinzu: „wünschen wollte ich bloß, daß die Gedanken in Ihnen von einem anderen Impuls belebt würden, als es bei mir der Fall ist.“

„Mein lieber Kanzler, ich ahne, was Sie so in Harnisch bringt, fühle mich aber nothgedrungen

Ihnen zuzurufen: kaltes Blut in sich aufzunehmen. Es heißt bei uns in Wahrheit, schießt Euch in die Zeit!“

„Aber, lieber Direktor,“ hob mit verhaltenem Grimme der Kanzler an: „soll, und kann ich da kaltblütig bleiben, wenn Se. Durchlaucht unter meinen Bericht für den Etat des fürstlichen Gerichts für das nächste Semester mit eigener Hand schreibt: wird nicht bewilligt. Und auf meine unterthänigste Anfrage, wie Se. Durchlaucht befehlen den Etat festzustellen, mir in kurzen Worten erwiedert: legen Sie mir ein sparsameres System vor, und zeigen Sie mir, daß Ihnen das Wohl meines Fürstenthums und seine finanzielle Lage wahrhaft am Herzen liegt. — Ich stand eine Sekunde wie betäubt, von den eben gehörten Worten Sr. Durchlaucht, und in Blißesschnelle erwog ich die Unmöglichkeit, ein anderes System vorlegen zu können, wenn ich nicht namenlosen Kummer über Familienhäupter hervorgerufen sollte; als der Fürst mit Milde seine Hand auf meine Schulter legte, und freundlich sagte: Ich sehe, lieber Kanzler, daß Sie schon in Gedanken dem neuen zu entwerfenden Memorial ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Diese Wahrnehmung rechtfertigt das Vertrauen, das ich stets zu Ihnen gehabt habe, darum beileben Sie sich, mir die Vorlagen hierüber zu überreichen.“